

# NATURALIS

– NATURAL COLORS –

LANG  
YARNS



www.langyarns.com

punto 97

2597.0001 D

LANG  
Y A R N S



Diese Publikation lädt Sie dazu ein, das Garn NATURALIS aus unterschiedlichen Perspektiven kennenzulernen. Vorgestellt werden Strickdesigns, die die besondere Qualität des Garns zur Geltung bringen, ergänzt durch Einblicke in den pflanzenbasierten Färbeprozess. Informationen zu den verwendeten Pflanzen und zum handwerklichen Anspruch eröffnen einen Blick hinter die Kulissen und machen die Publikation, die Sie in den Händen halten, zu einer Inspirationsquelle für alle, die Stricken als bewussten, kreativen Prozess verstehen.





## LANGYARNS NATURALIS

NATURALIS erzählt von der stillen Schönheit natürlicher Farben. In einem 100 % pflanzenbasierten Färbeprozess entfalten ausgewählte Kräuter, Wurzeln und Rinden ihre feinen Nuancen und schenken dem Garn eine lebendige Tiefe. Jede Farbe ist ein Zusammenspiel aus Zeit, Erfahrung und Natur – ruhig, authentisch und einzigartig.

Gefertigt aus RWS-zertifizierter, mulesingfreier Merinowolle, steht NATURALIS für einen respektvollen Umgang mit Tier und Umwelt. Frei von chemischen Zusätzen und synthetischen Farbstoffen begleitet dieses Garn den kreativen Prozess mit Leichtigkeit und Achtsamkeit, für Strickstücke, die nicht nur wärmen, sondern eine Geschichte erzählen.

100% Schurwolle (Merino) 90m/50 g NN 5½ - 6





**1 • NANCY • TOPDOWN**



**LANG**  
Y A R N S







3 • NADINE • TOPDOWN

4 • NELLY





LANG  
YARNS





LANG  
Y A R N S





6 • NORAH

4 • NELLY

LANG  
Y A R N S









## **DIE FASERN**

Für NATURALIS wird hochwertige Merinowolle verwendet, die mulesingfrei ist und nach dem Responsible Wool Standard (RWS) zertifiziert wurde.

Der RWS ist ein freiwilliger, international anerkannter Standard, der 2016 von der gemeinnützigen Organisation Textile Exchange eingeführt wurde und das Wohlergehen der Schafe sowie eine nachhaltige Nutzung der Weideflächen sicherstellt. Entlang der gesamten Produktionskette garantiert der Standard hohe Tierschutzstandards – darunter artgerechte Haltung, ausreichende Versorgung mit Wasser und Futter sowie den konsequenten Verzicht auf Eingriffe wie Mulesing oder Brandmarkung. Gleichzeitig fördert der RWS eine verantwortungsvolle Landbewirtschaftung zum Schutz der Biodiversität und verlangt faire Arbeitsbedingungen mit angemessener Entlohnung, wobei Ausbeutung und Kinderarbeit strikt ausgeschlossen sind.





LANG  
Y A R N S

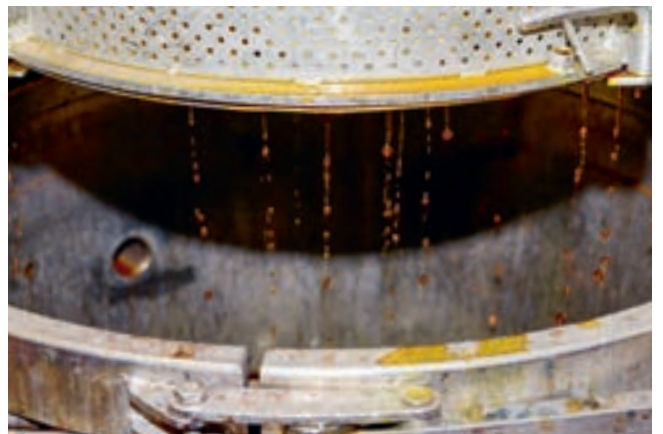












# DER FÄRBEPROZESS

Die Tintoria di Quaregna hat mit NATURALE ein Woolmark-zertifiziertes Färbeverfahren entwickelt, das auf einem konsequent 100 % natürlichen Ansatz basiert. Es werden keine Chemikalien, keine Zusatzstoffe, keine Farbpulver und keine Extrakte verwendet. Viele Garne auf dem Markt werden zwar als „natürlich gefärbt“ bezeichnet, greifen jedoch auf Pflanzenextrakte in Kombination mit chemischen Hilfsstoffen zurück oder setzen auf Kompromisslösungen zwischen natürlicher und synthetischer Färbung. NATURALE hebt sich davon klar ab durch seinen kompromisslosen, vollständig natürlichen Färbeprozess.

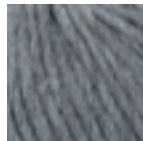
Durch den Einsatz ausschließlich natürlicher Rohstoffe werden Chemikalien und Schadstoffe deutlich reduziert. Produktionsrückstände werden als Dünger in der Landwirtschaft oder als Biomasse zur Energiegewinnung wiederverwertet, wodurch Abfälle und Emissionen minimiert werden. Gleichzeitig trägt das Verfahren zum Klimaschutz bei, indem erdölbasierte, synthetische Farbstoffe durch CO<sub>2</sub>-bindenden Pflanzenanbau ersetzt werden. Die so entstehenden Farben sind biologisch abbaubar und leisten einen wichtigen Beitrag zur Verringerung der Umweltverschmutzung.

Die NATURALE-Technologie basiert auf exklusiven Protokollen mit 212 verschiedenen Kräutern, Wurzeln, Blüten und Baumrinden. Für NATURALIS werden für die aktuelle Farbpalette zehn davon eingesetzt.





1192.0003

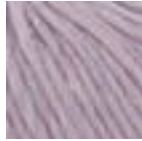


1192.0024

## Blauholz

*Haematoxylum Campechianum*

Blauholz, nach der Entdeckung Amerikas aus der Neuen Welt nach Europa eingeführt, gehört zur Familie der Leguminosen. Seit dem 18. Jahrhundert ist es das meistverwendete Färbholz in der Naturfärbung. Seine außergewöhnliche Färbekraft verdankt es dem im Holz enthaltenen kristallinen Wirkstoff Hämatoxylin.

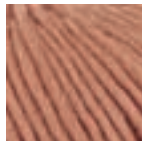
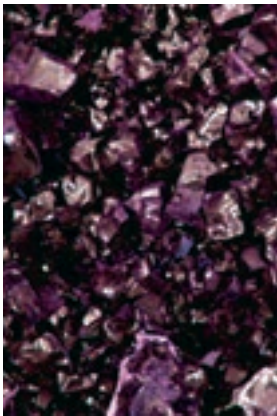


1192.0046

## Cochenille

*Dactylopius Coccus*

Cochenille ist ein Parasit, der sich vom Pflanzensaft sukkulenter Pflanzen ernährt und in äquatorialen Klimazonen auf Feigenkakteen gezüchtet wird. Der Wert ihrer leuchtenden, karminroten Farbe wurde bereits von den frühen Kulturen Mexikos erkannt und fand später auch Eingang nach Europa.

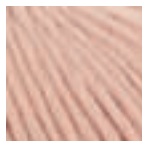


1192.0011

## Gerberakazie

*Acacia Catechu*

Catecù ist ein Harz, das durch Auskochen des Holzes der Gerber-Akazie gewonnen wird und eine dunkelbraune, glänzende Masse ergibt. Von Färberinnen und Färbem geziel eingesetzt, eignet es sich hervorragend zur Erzeugung von warmen Braun- und Erdtönen.



1192.038

## Henna

*Lawsonia Inermis*

Henna ist ein stark verzweigter, buschiger Strauch mit zarten weißen und rosafarbenen Blüten, der ursprünglich in Westindien beheimatet ist und sich heute in den meisten tropischen Regionen der Welt verbreitet hat. Die Farbkraft der Blätter ist seit Jahrtausenden bekannt und überlieferte Färbetechniken sind bis heute erhalten geblieben.

## Indigo

*Indigofera Tinctoria*

Die Indigofera-Pflanze, seit der Antike Quelle der schönsten Blautöne, gehört zu den bedeutendsten natürlichen Färbematerialien. Das in ihren Blättern enthaltene Indigo wird durch Fermentation freigesetzt und entwickelt beim Kontakt mit Sauerstoff seine faszinierenden Blautöne.



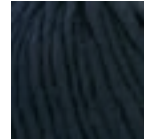
1192.0020



1192.0033



1192.0010



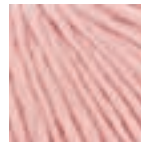
1192.0004



## Krapp

*Rubia Tinctorium*

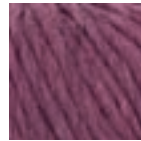
Krapp ist eines der ältesten bekannten Färbemittel und wird bereits seit mindestens 2000 v. Chr. verwendet. Seine Wurzeln sind wahre Farbfabriken – der Hauptwirkstoff Alizarin wird von weiteren Farbstoffen wie Pseudopurpurin und Rubiadin begleitet. Bereits die Uniformröcke der napoleonischen Armee wurden mit dieser vielfältigen Wurzel gefärbt.



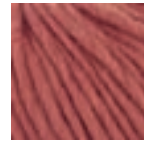
1192.0028



1192.0060



1192.0064



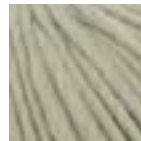
1192.0087



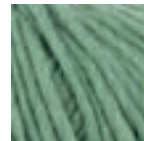
## Färber-Resede

*Reseda luteola*

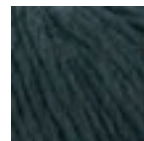
Färber-Resede, auch Amorino genannt, ist eine der ältesten bekannten Färbepflanzen Europas. Alle Teile der Pflanze – von den Wurzeln bis zu den Samen – enthalten den gelben Farbstoff Luteolin, der für seine besondere Reinheit und Leuchtkraft geschätzt wird. In Kombination mit blauen Farbstoffen lässt sich eine vielfältige Palette an Grüntönen erzeugen.



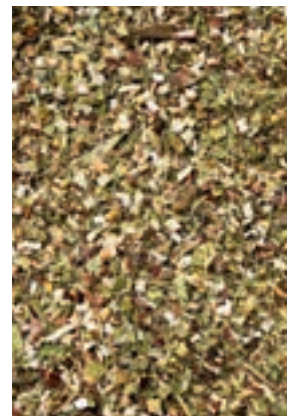
1192.0097



1192.0073



1192.0018



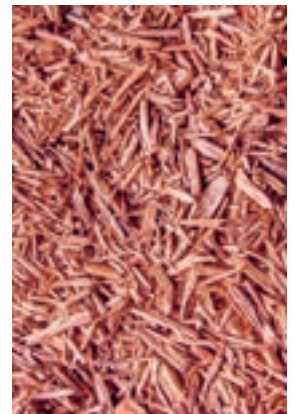
## Rotes Sandelholz

*Pterocarpus Santalinus*

Rotes Sandelholz, ursprünglich in Südindien beheimatet, ist ein geschätztes Färbholz, dessen Kernholz den Farbstoff Santalin enthält. Es liefert warme Töne von Ziegelrot und Terrakotta bis hin zu erdigen Nuancen und wurde im viktorianischen Europa als günstigere Alternative zu Krapp eingesetzt, da es keine Beize benötigt.



1192.0026



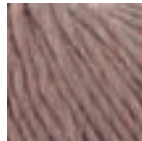


1192.0094

## Wacholder

*Juniperus Communis*

Wacholder, mit seinen blaugrünen Nadeln und dem charakteristischen harzigen Duft, ist ein unverkennbarer Vertreter der mediterranen Flora. Seine kleinen aromatischen Beeren ergeben beim Färben sanfte, warme Nuancen von Beige und Écru.



1192.0096

## Walnuss

*Juglans Regia*

Der Walnussbaum, ein majestätischer Baum, kann bis zu dreißig Meter hoch werden. Die grünen Schalen seiner wertvollen Früchte sind reich an Farbstoffen und werden bis zu zwei Jahre lang eingeweicht, um die schönsten, tiefsten Braunnuancen zu gewinnen.



„Das Färben mit Pflanzen, wenn es für industrielle Zwecke eingesetzt wird, ähnelt eher der Kunst der Herstellung eines guten Weins als herkömmlichen chemischen Färbeprozessen.

Das Erreichen reproduzierbarer und konsistenter Farbtöne erfordert nicht nur Fachwissen in der Kunst des Färbens, sondern auch bei der Auswahl der besten Pflanzen. Wir arbeiten direkt mit Landwirten zusammen, um Pflanzen wie Alkanna, Sandelholz, Henna, Heidelbeere, Faulbaum, Walnuss, Wacholder, Kastanie, Esche, Schachtelhalm, Ringelblume, Malve, Eibisch, Birke, Kurkuma, Süßholz, Indigofera und viele weitere zu beziehen.“

– Anna Mello Rella Miteigentümerin und  
Leiterin Forschung & Entwicklung der Tintoria di Quaregna



Hier geht es zu unserem Interview  
mit Anna Mello Rella



# TINTORIA DI QUAREGNA

Die Färberei Tintoria di Quaregna wurde 1948 in Biella gegründet und ist auf die Färbung edler Fasern wie Kaschmir und Wolle spezialisiert. Neben den klassischen Färbeverfahren hat die Tintoria früh eine Spezialisierung auf Naturfärbungen entwickelt. Ausgangspunkt ist dabei stets das handwerkliche Know-how, das mit den Techniken der modernen Textilindustrie neu interpretiert wird.

Die Technologie der Färberei zeichnet sich durch einen besonders konsequenten Ansatz in der Naturfärbung aus, bei dem Pflanzen aus aller Welt eingesetzt werden. Die intensive Forschungsarbeit des Unternehmens hat international große Aufmerksamkeit erregt, insbesondere im Umfeld der Green Economy.

Die heutigen Kundinnen und Kunden der Tintoria di Quaregna schätzen die hauseigene Naturfärbetechnologie, die kräftige, einzigartige und zugleich reproduzierbare Farben ermöglicht.





## **LANGYARNS - QUALITY SINCE 1867**

LANGYARNS blickt auf eine 150-jährige Geschichte als Unternehmen in der Textilindustrie zurück. Als Familienunternehmen in der 6. Generation gilt unsere Passion den Produkten, den Garnen und der Kreativität der Handarbeitsgemeinschaft.

Wir haben uns als eine der führenden Marken im weltweiten Markt für Handstrickgarne etabliert und arbeiten mit den Besten, industriellen Partnern in Europa und weltweit zusammen. So können wir Ihnen regelmässig Neuerungen und technologisch innovative Garne präsentieren. Unser Herz schlägt für hochwertige Produkte aus edlen Naturfasern. Neben unseren langjährigen hochwertigen Klassikern entwickeln wir laufend der Mode und dem Zeitgeist entsprechende Garne und designen trendige Strickmode mit den dazugehörigen Strickanleitungen. Jährlich im März, anlässlich der Messe «h+h» in Köln, präsentieren wir dem weltweiten Fachhandel neue Produkte, modische Kreativideen und die darauf abgestimmten Marketingkonzepte.

LANG  
YARN S



7 611 862 383 960